

Die **1000. offene Werkstatt Deutschlands**, in der Menschen an ihren Geräten selbst basteln, bauen und reparieren können, wird eröffnet.

50 Jahre, nachdem das **Internet** erstmals für kommerzielle Zwecke genutzt werden durfte – das war 1990 –, überwiegt erstmals wieder die **nicht-kommerzielle Nutzung**. Unter den 15 am meisten genutzten Websites sind nur noch fünf gewinnorientierte Unternehmen.

Die 75. Auflage des Handbuchs „**Technologie feministisch gestalten**“ wird veröffentlicht. Dieses Handbuch aus der Reihe „Strukturelle Diskriminierung in der digitalisierten Gesellschaft erfolgreich bekämpfen“ ist in der Ausbildung von Programmierer*innen und Softwareentwickler*innen längst Standard.

In Kenia, Marokko und auf den Philippinen gibt es große **Protestbewegungen**, die sich für **bessere Arbeitsbedingungen für Clickwork, Content-Moderation und KI-Training** einsetzen. Unterstützt werden sie von der globalen Gewerkschaft der digitalen Kreativ- und Kulturwirtschaft (GKK).

Die internationale Informationsplattform „Demerge digital Capitalism! – Entflechte den digitalen Kapitalismus!“ verkündet: „**Eine Milliarde Nutzer*innen sind Google-frei!**“. Die Organisation unterstützt zudem weltweit Personen und Unternehmen bei der Nutzung freier Open-Source-Anwendungen, z.B. für Betriebssysteme oder Online-Kommunikation.

Die globale Stiftung „**Decolonize the Internet**“ (Deutsch: „Dekolonisieren wir das Internet“) übernimmt große Teile der ehemaligen **Serverinfrastruktur** eines großen Techunternehmens. Die Server werden dezentral in verschiedenen Regionen **im Globalen Süden** – je nach Bedarf vor Ort – wieder aufgebaut und als lokale Infrastruktur betrieben.

Weltweit sind **90% aller mobilen Endgeräte in Benutzung ressourcenschonende und energieeffiziente Modelle**. Zivilgesellschaft und fortschrittliche Unternehmen haben sich dafür stark gemacht.

Awa Traoré ergänzt einen Fakt in der Biografie von Thomas Sankara, dem ersten Präsidenten Burkina Fasos. Damit tätigt sie die 3 947 213 354. Bearbeitung eines Wikipedia-Artikels. Das sorgt erstmals dafür, dass **männliche Autoren bei Wikipedia nicht mehr in der Überzahl** sind.

Auf der Welt gab es in den 2020er Jahren etwa 7000 Sprachen. Über 80% der Websites im Internet waren aber auf einer von nur acht Sprachen erstellt – viele davon (ehemalige) Kolonialsprachen. Allein 50 % waren auf Englisch. Zu Ende der UNESCO-Dekade der indigenen Sprachen 2032 verkündet die Organisation „Whose knowledge“, die sich seit Langem für Vielsprachigkeit im Internet einsetzt: **„Aktuell über 2000 Sprachen im Netz, darunter 1000 indigene Sprachen.“**

Eine groß angelegte Studie beweist: Personalisierte Onlinewerbung wirkt viel weniger als lange angenommen. Die Erkenntnisse daraus bestärken die seit Jahren wachsende Bewegung zur **Abschaffung von personalisierter Onlinewerbung**. Endlich wird diese Art der Werbung in der EU abgeschafft.

Hardware wird in Taiwan und Brasilien als ersten Ländern der Welt mit einer **Recyclingpflicht** belegt: Was technisch möglich ist, muss auch umgesetzt werden. In der EU und in den USA gibt es dazu auch bereits Verhandlungen.

Das **„Offene-Schnittstellen-Gesetz“** feiert seinen 50. Jahrestag. Seitdem müssen Daten, Kontakte, Informationen etc. zwischen verschiedenen Anwendungen, Apps, Programmen ausgetauscht werden können.

Eine wichtige Forderung der internationalen Organisation von Kleinbäuer*innen „Via Campesina“ und des Netzwerks „Bits & Bäume“ wird bei den Vereinten Nationen als Resolution verabschiedet: **Digitalisierung in der Landwirtschaft muss der globalen Ernährungssouveränität, dem Umweltschutz und den Bedürfnissen von kleinwirtschaftlichen Landwirt*innen dienen.** Kleinbäuer*innen müssen unabhängig von Plattform-, Saatgut- und Landmaschinenkonzernen arbeiten können.

Endlich die Kehrtwende – **Datenströme innerhalb der EU sinken** erstmals, anstatt immer weiterzuwachsen. Womöglich ist das auch ein Ergebnis der groß angelegten Bildungs- und Informationsinitiative der EU zum nachhaltigen Umgang mit dem Internet für Privatpersonen und Unternehmen.

Ein Handelsabkommen zwischen den USA, der EU und der Afrikanischen Union legt fest: Beim Bau von Unterseekabeln zur Datenübertragung muss immer die **Zivilgesellschaft der Weltregionen**, die dadurch verbunden werden, **miteinbezogen** werden. Die Kabel gehören zudem nicht mehr privaten Konzernen, sondern den Staaten, die daran beteiligt sind.

Als **letzte Mine der Welt für Cobalt** wird die Kisanfu-Mine in der demokratischen Republik Kongo geschlossen. 2024 war es noch eine der größten Minen überhaupt. Durch konsequentes Recycling, Ressourceneinsparung und eine suffizienzorientierte Digitalpolitik wird sie überflüssig.

In der EU werden **Betreiber von Servern** dazu verpflichtet, einen **CO2-Fußabdruck ihrer Rechenzentren zu veröffentlichen.** Je mehr dieser klimaschädlichen CO2-Emissionen verursacht werden, desto mehr **Steuern** muss der Betreiber zahlen.

Der Bundestag beschließt **Regelungen, die die Gründung von Plattformkooperativen vereinfachen.** Die Prinzipien dahinter: gemeinsames Eigentum, dezentrale Steuerung, demokratische Kontrolle. Damit kann ein Gegengewicht zu den großen Onlineplattformen aufgebaut werden. Gründer*innen erhalten Beratung und Zuschüsse.